



# ein-blick

Gemeindebrief der  
Prot. Kirchengemeinde  
Erfenbach



Oktober- November 2020

KIRCHEN  
WAHLEN

Endspurt

2020

29.11.

## **EDITORIAL — INHALT — IMPRESSUM**

Liebe Leser\*innen,  
wie Sie merken, halten Sie den neuen ein-blick vier Wochen später als gewohnt in den Händen. Das liegt daran, dass in den letzten Wochen viele Dinge im Pfarramt aufgelaufen sind. Die bevorstehende Presbyteriumswahl und die Kandidat\*innensuche, Vorbereitungen für besondere Gottesdienste und die alltäglichen pfarramtlichen Aufgaben. Daher suchen wir dringend nach Menschen, die gerne an der Gestaltung des ein-blick mitarbeiten wollen. Wenn Sie also Freude am Schreiben von Texten haben oder gerne am Layout des Gemeindebriefs mitarbeiten möchten, melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Inhaltlich beschäftigt sich diese Ausgabe mit dem, was in den vergangenen Wochen stattgefunden hat. Die Kerch uff Pälzisch war ebenso dabei, wie der schrittweise Start der Gemeindegruppen.

### **Inhalt**

<b>2</b>	<b>Impressum</b>
<b>3</b>	<b>Angedacht</b>
<b>4</b>	<b>Aus der Gemeinde</b>
<b>8</b>	<b>Konfis</b>
<b>10</b>	<b>Konzerte</b>
<b>12</b>	<b>Gottesdienste</b>
<b>14</b>	<b>Freud und Leid</b>
<b>15</b>	<b>Kinder</b>
<b>16</b>	<b>KiTa</b>
<b>19</b>	<b>Anzeigen</b>
<b>21</b>	<b>Junge Gemeinde</b>
<b>23</b>	<b>Namen und Adressen</b>

Und einen Blick nach vorne werfen wir auch. Am 29. November wählen wir ein neues Presbyterium. Genügend Kandidat\*innen haben wir. Nun sind alle übrigen dran: Wählen Sie und unterstützen Sie das Presbyterium mit Ihrem Vertrauen.

*Ihr Redaktionsteam*

### **IMPRESSUM:**

Herausgeber: Prot. Kirchengemeinde Erfenbach, Lettow-Vorbeck-Str. 24  
67659 Kaiserslautern; E-Mail: pfarramt.erfenbach@evkirchepfalz.de

Redaktion: Christoph Krauth, Ulrike Michalik, Dietlinde und Günter Nitschke

Verantwortlich für den Inhalt: Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Erfenbach

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen—Auflage: 1000 Stück

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte unserer Kirchengemeinde verteilt.

Bankverbindung: KSK Kaiserslautern, IBAN DE59 5405 0220 0000 9063 05

Bildnachweise: Baumann (16-18), Brehm (4, 5), Gemeindebriefdruckerei (S. 3, 10, 12, 15, 21, 22), Krauth (11), Leppla (8, 9), Michalik (6, 7)

*Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. (Jer 29, 7)*

Das Beste für die Stadt oder für das Gemeinwesen allgemein zu suchen sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Denn nur, wenn viele sich einbringen und Verantwortung für das Gemeinwesen übernehmen, kann Gutes wachsen. Für die Menschen, für die der Prophet Jeremia schreibt, war das aber keine Selbstverständlichkeit. Denn sie lebten in Fremde. Das Volk Israel hatte einen Krieg verloren und als Konsequenz wurden sie in das Exil geführt. Es fiel den Menschen schwer, sich dort einzuleben. Umso mehr klingt es in ihren Ohren wie Hohn, wenn Jeremia von ihnen fordert, das Beste für die fremde Stadt zu suchen. „Wie kann er sowas sagen? Soll ich etwa meine Feinde lieben?“, höre ich die Menschen rufen.

Genau darauf will Jeremia hinaus. Den Anderen nicht als meine Feinde zu betrachten. Sondern als Menschen, die mir begegnen. Und schließlich bringt Jeremia noch einmal einen ganz neuen Dreh in die Sache, wenn er sagt: „denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl“. Ganz uneigennützig denkt der Prophet also nicht.

Sich einbringen und das Beste für das Gemeinwesen suchen. Genau das tun Ehrenamtliche an vielen Stellen. Bei der Feuerwehr, in politischen Gremien und in Vereinen. Und auch in

unserer Kirchengemeinde bringen Menschen sich an unterschiedlichen Stellen ehrenamtlich ein. Zum Beispiel im Presbyterium. Die Presbyter\*innen leiten gemeinsam mit mir die Kirchengemeinde und geben Ziel und Richtung vor. Ich bin froh, dass es uns gelungen ist, eine große Zahl von Menschen zu finden, die das auch in Zukunft tun wollen. Und ich danke ihnen schon jetzt für diese Bereitschaft.

Der Stadt Bestes suchen, das darf für uns Christ\*innen aber nicht auf die Kirchengemeinde beschränkt bleiben. Das muss sich auch an anderen Orten zeigen. Und darum freue ich mich auch, dass wir ökumenisch und für den ganzen Ort an Heiligabend Gottesdienst im Wertstoffhof feiern dürfen. Denn in jeder Kirche für sich könnten niemals alle kommen. So aber, ergibt sich ein großer gemeinsamer Raum, um die Botschaft von Weihnachten unter die Leute zu bringen.

Der Stadt Bestes suchen. Das ist eine große Aufgabe. Gut, wenn es Menschen gibt, die sich einbringen mit ihren Gaben und Fähigkeiten, damit es allen besser geht.

*Ihr Pfr. Christoph Krauth*



### Ein etwas anderer Kerwegottesdienst

Im vergangenen Jahr war er zweifellos der „Knüller“ während des Erfenbacher Kerwetreibens: der ökumenische Gottesdienst im Zelt. Das hätte er auch in diesem Jahr wieder werden können, wenn, ja wenn Corona dem Ganzen nicht ein Strich durch die Rechnung gemacht hätte. Keine Kerwefeier auf dem Marktplatz, kein vereinsübergreifendes Miteinander; erst recht keine Gelegenheit für die Erfenbacher, sich zu begegnen und das im letzten Jahr so hoffnungsvoll gesetzte Pflänzchen des Zusammenrückens weiter sprossen und gedeihen zu sehen. Dem SARS-Erreger zum Trotz war es den verantwortlichen Orts-Protestanten und -Katholiken ein Herzensanliegen, den Kerwegottesdienst nicht ebenfalls ein Opfer des Covid19-Virus werden zu lassen. Unter der Federführung von Pfarrer Christoph Krauth und Pastoralreferentin Christiane Gegenheimer konnte dann auch die Feier am Sonntag, 30. August, stattfinden.

Gut 150 konfessionsübergreifende Besucher hatten sich auf dem Gelände der Hobby Singers in der Fuchsdelle eingefunden, um in ökumenischer Eintracht Gott in Wort und Lied zu loben und zu ehren. Und das auch noch in einer Sprache, die dem Herrgott sicher nicht ganz unbekannt ist, bezeichnet er doch nach Paul Münch nach der „Schöpfungssache“ die Pfalz „als mei Meeschterschick“. So fand die gesamte Feier komplett in der schönen, uns so vertrauten Pfälzer Mundart statt, sozusagen „vun vorne bis hinne“ eine „Kerch uff Pälzisch“: Begrüßung, Psalm, Gebete, Lesung, Predigt, Fürbitten, Segen und sogar die Liedtexte. Die Predigt nutzten Pfarrer Christoph Krauth und Pastoralreferentin Christiane Gegenheimer, ihren „Schäfchen“ das Wort Gottes nahezubringen. Im Zwiegespräch wandten sie sich gegen jedwede Drückebergerei, Doppelmoral und Selbstgefälligkeit. Sie zeigten der volksmundlichen Floskel „*Ich saa jo nix, ich mään*“

---

## AUS DER GEMEINDE



*jo bloß* die rote Karte. Mit dem Gleichnis von den zwei ungleichen Söhnen hielten sie ihren Zuhörern den Spiegel vor und plädierten für Toleranz und Gerechtigkeit.

Worte allein reichen nicht, es müssen Taten folgen, um etwas im Leben zu verändern und neu zu beginnen. Dem Vater sind beide Söhne lieb. Und ein Nein zu Gott kann umgewandelt werden. Es kommt darauf an, zu spüren, zu erahnen, was wirklich wichtig im Leben ist. Und dass wir für eine gerechtere und bessere Welt eintreten können, selbst wenn wir nicht perfekt sind, aber zu unseren Fehlern stehen. Die persönlich erfahrene Liebe Gottes an die Mitmenschen weitergeben. Wer so handelt, sei „auf dem rechten Weg zur Gerechtigkeit“.

Der Dank der beiden Theologen galt den Hobby Singers für die Bereitstellung des Geländes, den Helferinnen und Helfern vor, nach und während der Feier, der Technik und dem Kolping-

Blasorchester Erfenbach unter der Leitung seines Dirigenten Christian Bischoff für die musikalische Begleitung.

Ganz zum Schluss klang dann doch noch das traditionelle „Schtraußbeersch, wemm is die Kerwe“ über den Platz. So ging nach gut 60 Minuten ein Gottesdienst zu Ende, der zwar unter erschwerten Bedingungen stattfinden musste, aber in dieser Zeit ein aufmunterndes und mutmachendes Zeichen darstellte: Wir Christen sind nicht allein.

*Georg Brehm*





### **„Pilsbube Erfenbach“ wieder für unsere Kindertagesstätte aktiv im Einsatz**

Am 08. August 2020 pünktlich um 9.00 Uhr standen acht Jungs gerüstet mit guter Laune, Ehrgeiz und entsprechendem Werkzeug im Außengelände der Prot. Kindertagesstätte um die Hecke wieder in Form zu bringen. Und das trotz tropischer Temperaturen, so wie im vergangenen Jahr auch. Mit der mitgebrachten Musik ging es sogleich ans Werk.

Meter um Meter kämpften sie sich voran. Auch die Nachbarschaft war froh, dass die Hecke, die inzwischen deutlich auf deren Seite gewachsen war, endlich beseitigt wurde. Dafür müssen wir auch mal DANKE sagen,

dass uns immer wieder Verständnis und Geduld entgegengebracht wurde, dass es solange gedauert hat. Nach 3 ½ Stunden war das Werk vollbracht. Jetzt galt es nur noch die Massen an Grünschnitt wegzufahren.

Ortsvorsteher Reiner Kiefhaber hat im Vorfeld wieder abgeklärt, dass wir mit dem Traktor und Hänger von Familie Kiefhaber alles auf den Wertstoffhof abladen konnten. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön dafür.

Noch ein kurzes Wort an die „Pilsbube“. Jetzt seid ihr schon über ein Jahr alt und inzwischen

---

## AUS DER GEMEINDE

zählt ihr schon rund 40 Mitglieder. Und dass die „Pilsbube“ sich nicht nur an Festen (die leider Corona-bedingt dieses Jahr nicht stattfanden), sondern auch anderweitig im Ort engagieren wollen, zeigten sie mit dem erneuten Einsatz bei der Prot. Kindertagesstätte. „Mit anderen Vereinen arbeiten und keinesfalls gegen sie“, das sei die Devise.

Ich finde es toll, dass so junge Menschen doch noch Werte wie Hilfsbereitschaft, Gemeinschaftssinn, Freundlichkeit und Engagement in ihr Programm aufgenommen haben und kann ihnen nur wärmstens empfehlen, diesen Verein zu unterstützen. Danke Jungs. Ich freue mich immer wieder, mit euch zusammenzuarbeiten.

*Ulrike Michalik*





### Ein neuer Jahrgang lernt sich kennen

Am 25. und 26. September war es endlich soweit: Ein neuer Jahrgang von Konfirmand\*innen hat begonnen. Jugendliche, die in den Jahren 2007 und 2008 geboren wurden, waren eingeladen, sich an einem ersten Wochenende kennen zu lernen. Gemeinsam mit den Konfirmand\*innen aus Otterbach kommen wir auf 25 Jugendliche, die im Frühjahr 2022 konfirmiert werden wollen.

Anders als ursprünglich geplant konnte in diesem Jahr leider keine gemeinsame Übernachtung am Anfang der Konfi-Zeit stehen. Aber mit zwei Einheiten am Freitagabend und Samstagmorgen wurde ein guter Grundstein für die nächsten anderthalb Jahre gelegt.

Freitags ging es erst einmal darum, sich gegenseitig kennen zu lernen. Wer ist das überhaupt, der da neben mir sitzt? Wie heißen die Jungs und Mädels aus Otterbach? Kenne ich die nicht

aus der Grundschule? Schnell haben sich Gespräche zwischen den Jugendlichen ergeben, in denen es um all das ging, was ihnen wichtig und für sie von Interesse ist. Und die Pausen wurden genutzt, um sich draußen auszupowern.

Ungläubige Blicke erteten die beiden Pfarrer Benjamin Leppla und Christoph Krauth als sie auf die Frage: „Was gibt es zu Abendessen? Bestellen wir Pizza?“ schlicht mit „Ja“ antworteten. Zur Freude der Konfirmand\*innen war die Antwort ernst gemeint. Und selten haben die beiden Pfarrer so wenig Klage beim Essen gehört.

Nachdem die Konfirmand\*innen an diesem Abend einen Steckbrief über eine\*n Partner\*in erstellt hatten, war es auch schon 21:30 Uhr und die Konfirmand\*innen wurden abgeholt.

Am nächsten Morgen trafen sie sich erneut in Otterbach. Noch nicht ganz ausgeschlafen, kam

## KONFIS

---

ihr Kreislauf aber schließlich durch einen Zeitungstanz in Schwung. Anschließend lernten sie verschiedene christliche Symbole kennen und was es mit ihnen auf sich hat. Denn diese Symbole sollten sie danach auf ihre selbst gestalteten Konfi-Kerzen aufbringen.

Nach gut zwei Stunden waren die Kerzen fertig und das am Morgen noch regnerische Wetter hatte sich beruhigt. Frisch gestärkt ging es dann nach dem Mittagsimbiss auf zur Wanderung nach Erfenbach. Denn die Konfirmand\*innen sollten an diesem Wochenende beide Kirchengemeinden kennenlernen. Über die Fuchsdelle und durch den Erfenbacher Wald kamen

sie schließlich nach etwa anderthalb Stunden an der Prot. Kirche in Erfenbach an. Von dort ging es dann noch ans Gemeindehaus, wo die Konfirmand\*innen um 15:00 Uhr abgeholt wurden.

Insgesamt war es zwei bunte Tage mit viel Spaß, Spiel und kreativem Arbeiten. Wir freuen uns auf die nächsten anderthalb Jahre mit den Jugendlichen und darauf, sie in dieser Zeit begleiten zu dürfen. Und wir sind schon gespannt auf die nächsten Konfi-Tage.

*Christoph Krauth*

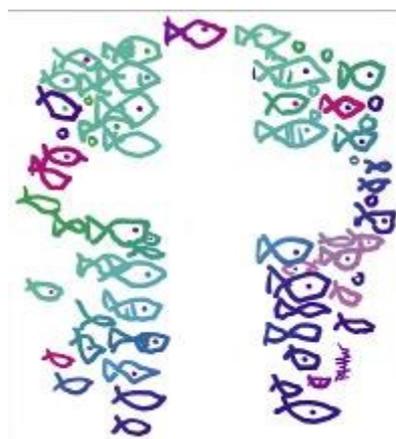


## KONFIS

---

### Termine der Konfirmand\*innen 2021

Samstag, 03. Oktober 9:00– 12:00 Uhr	Gemeindehaus Siegelbach
Samstag, 31. Oktober 9:00– 12:00 Uhr	Gemeindehaus Siegelbach
Samstag, 28. November 9:00– 12:00 Uhr	Gemeindehaus Erfenbach



### Termine der Konfirmand\*innen 2022



Samstag, 24. Oktober 10:00– 15:00 Uhr	Gemeindehaus Erfenbach
Samstag, 14. November 10:00– 15:00 Uhr	Gemeindehaus Otterbach
Samstag, 12. Dezember 10:00– 15:00 Uhr	Gemeindehaus Erfenbach



## **Klavier- und Orgelkonzerte im Herbst 2020**

zum

### *250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven*

Samstag, **25. 10. 2020**  
17:00 Uhr  
Prot. Kirche Erfenbach

Torsten Laux  
(Robert-Schumann-Hochschule  
Düsseldorf)

spielt Werke von J.S. Bach,  
L. v. Beethoven, C.M. v. We-  
ber und F. Schubert

Samstag, **28. 11. 2020**  
17:00 Uhr  
Prot. Kirche Erfenbach

Torsten Laux  
(Robert-Schumann-Hochschule  
Düsseldorf)

spielt Werke von J.S. Bach,  
L. v. Beethoven, W.A. Mozart  
und T. Laux

*Der Eintritt ist jeweils frei, Spenden erbeten*

## UNSERE GOTTESDIENSTE



Suchet der Stadt Bestes und  
betet für sie zum HERRN; denn **wenn's ihr  
wohlgeht**, so geht's euch auch wohl.

Monatsspruch  
OKTOBER  
2020

JEREMIA 29,7

<b>Sonntag, 04.10.</b>	Erntedank	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Familiengottes- dienst auf der Streu- obstwiese am Wert- stoffhof</b>
<b>Sonntag, 11.10.</b>	18. S.n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 18.10.</b>	19. S.n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 25.10.</b>	20. S.n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>



## UNSERE GOTTESDIENSTE



### Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie **trösten** und **leiten**.

JEREMIA 31,9

Monatsspruch  
NOVEMBER  
2020

<b>Sonntag, 01.11.</b>	21. S.n. Trinitatis	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst zum Reformationstag</b>
<b>Sonntag, 08.11.</b>	Drittletzter S.d. Kirchen- jahres	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 15.11.</b>	Vorletzter S.d. Kirchen- jahres	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Mittwoch, 18.11.</b>	Buß- und Bettag	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 22.11.</b>	Ewigkeits- sonntag	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>Sonntag, 29.11.</b>	1. Advent	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Vorstellung der Prä- parand*innen</b>

- Fenster und Türen  
aus Holz,  
Kunststoff  
und Aluminium
- Haustüren
- Einbauschränke  
nach Maß
- Innenausbau
- Bau- und  
Möbelschreinerei

SCHREINEREI

# Urschel

GbR

Brunnenring 40 • KL-Erfenbach • Tel. 06301 - 9360 • Fax: 06301 - 2011  
E-Mail: [info@schreinerei-urschel.de](mailto:info@schreinerei-urschel.de) • [www.schreinerei-urschel.de](http://www.schreinerei-urschel.de)

## **FREUD UND LEID**

---

### ● **Geburtstage**

Diese Angaben finden Sie in unserem gedruckten Gemeindebrief.



### ● **Taufen**

Durch die Taufe wurden in die christliche Gemeinschaft aufgenommen:

Diese Angaben finden Sie in unserem gedruckten Gemeindebrief.



### ● **Bestattungen**

Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:

Diese Angaben finden Sie in unserem gedruckten Gemeindebrief.





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wilde Früchtchen



Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke!

**Kastanien** sind die Samen der Rosskastanie. Sie rollen aus den sta-

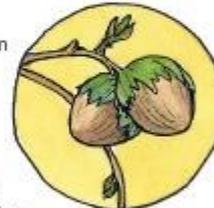
cheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen. Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen einge-



schlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen. Auch **Haselnüsse** sind

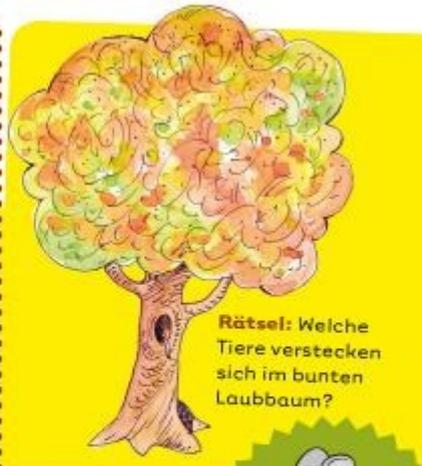
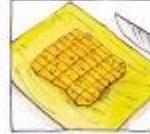
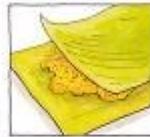
Samen – damit der

große Haselstrauch sich vermehrt. Er wächst an Weg- und Wald-rändern. Die Nusschale wird braun, wenn das Innere reif ist. Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bissspuren der Haselmaus.



### Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,40 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)  
 Lösung: In der Krone Katze, Fuchs, Erchenschen, Vogel! am Stamm Maus, Igel



## KINDERTAGESSTÄTTE

---



### Bleibt behütet unter dem Regenbogen

Hurra, wir haben es geschafft in unserem Außengelände einen Segens-/ Abschiedsgottesdienst mit den Familien der Buchstabenmonster (das sind die Vorschulkinder 2019/20) unter Corona-Regeln zu planen und zu feiern.

Am Montag, den 06.Juli haben die Buchstabenmonster mit Pfr. Krauth die biblische Geschichte „Noah und der Regenbogen“ gehört und die Bedeutung des Regenbogens als Verbindung von Gott zu den Menschen erkannt und festgestellt.

**Gott ist für uns da, er lässt uns nicht allein!**

Am Freitag, den 10.Juli, war es dann soweit. Die Familien kamen aufgeregt und voller Vorfreude um 16:15 Uhr in unser

schön dekoriertes Außengelände mit geschmücktem Altar.

Pfr. Krauth überraschte die Kinder, Familien und Erzieherinnen mit einem gefüllten Rucksack für den Weg in die **Schule!**

Im Rucksack waren: Taschentücher, Gummiband, Brillenputztuch, Trostpflaster, Mäppchen mit Radiergummi und Schreibblock und ein Reflektor-Kreuz.

Pfr. Krauth erläuterte kindgerecht den Zusammenhang der eingepackten Gegenstände und erklärte allen, welche Bedeutung sie für unseren Lebensweg haben.

Gott gibt uns Mut und dadurch trauen wir uns Neues auszuprobieren, auch dürfen wir Fehler machen, denn daraus lernen wir!

---

## KINDERTAGESSTÄTTE

Für den neuen Lebensabschnitt wurden die Schulanfänger\*innen jeweils einzeln von Pfr. Krauth gesegnet. Denn Gottes Segen ist das wichtigste Gepäckstück auf unserem Lebensweg. Als sichtbares Zeichen für diesen Segen bekamen die Buchstabenmonster ein reflektierendes Kreuz mit Regenbogen geschenkt.

Nach dem Gottesdienst überraschten die Erzieherinnen die

Vorschulkinder mit guten Wünschen zum Schulanfang und einem Herzluftballon, beschriftet mit dem Motto:

*Vom Buchstabenmonster  
zum Schulkind!*

Nach diesem kurzen aber schönen Zusammensein gingen Kinder, Eltern und Erzieherinnen freudig, ergriffen und positiv gestärkt ins Wochenende und freuen sich jetzt auf das neue Abenteuer **Schule**.

*Steffi Baumann*



## KINDERTAGESSTÄTTE

---



### **Kindermund zum Gottesdienst**

**Jase:** „Im Gottesdienst war viel Spaß für mich, ich freue mich über Fotos in der Mappe davon.“

**Emma:** „Mir hat am besten gefallen als Herr Krauth mir die Hände auf den Kopf gelegt hat und was Schönes gesagt hat!“ (Segensspruch)

**Luan:** „Schön, dass meine ganze Familie dabei war.“

**Aurelia:** „Nach dem Gottesdienst war es schön die Mappe von der Vorschule und die Geschenke in der Tüte.“

**Emely:** „Mir hat am besten die Kreuzkette gefallen, die wir bekommen haben.“

**Nele:** „Ich fand die Luftballons toll!“

**Sophie:** „Ich fand den großen Regenbogen hinter mir am schönsten!“

**Lukas:** „Der schwebende Luftballon hat mir am besten gefallen, weil ich so einen noch nie hatte. Und es stand auch drauf: Vom Buchstabenmonster zum Schulkind!“

## **ANZEIGEN**



### **Bahnhof-Apotheke Otterbach**

**Inhaber: Jochen Bremus**

**Konrad-Adenauer-Straße 88**

**67731 Otterbach**

**Tel: 06301 - 1496**

**Fax: 06301 - 710789**

**E-Mail: [apotheke.otterbach@gmx.de](mailto:apotheke.otterbach@gmx.de)**

**Nutzen Sie unseren kostenlosen Bringservice**

### **Taxiunternehmen Peter Müller**

Brunnenring 49

67659 Kaiserslautern

Fax: 06301 / 71 07 60

Krankenfahrten für alle Kassen

Fahrten zur Dialyse und Bestrahlung



**Vorwahl (0 63 01)**

**3 30 50**

**STRACK SIEGFRIED**

AUSSENANLAGEN    Zaunbau    Pflasterarbeiten    Graffitiernung

[www.strack-siegfried.de](http://www.strack-siegfried.de)  
e-mail [strackgalabau@aol.com](mailto:strackgalabau@aol.com)

Ätzweide 18  
67659 Kaiserslautern-Erfenbach  
Telefon 0 63 01 / 3 01 72  
Fax 0 63 01 / 3 22 85  
Handy 0170 / 21 12 389

## ANZEIGEN

**metzgerei**  
**hach**  
*Party-Service*

Jahnstraße 32 - 34  
Erfenbach  
Telefon (0 63 01) 93 23

[www.metzgerei-hach-partyservice.de](http://www.metzgerei-hach-partyservice.de)

**k.h. eicher** e.K.

Karl Heinz Eicher e.K.  
Obere Lauter Strasse 41  
67731 Otterbach

Telefon (06301) 9725  
Telefax (06301) 793039  
Internet: [www.vw-eicher.de](http://www.vw-eicher.de)  
E-Mail: [keicherohg@aol.com](mailto:keicherohg@aol.com)

idee | grafik  
design  
offsetdruck  
siebdruck  
messebau int.  
digitalprint  
beschriftung

**Neu:**  
kleinauflagen  
in hochwertigem  
digitaldruck

  
**GÖTZ-WERBUNG**

fon 06301-1806 - [www.goetz-werbung.de](http://www.goetz-werbung.de)

# ERFENBACH



**Jungschar für Kinder der 1.– 3. Klasse,  
jeden Montag von 15:00– 16:30 Uhr,  
im Prot. Gemeindehaus**

14.09.2020	Nachmittag der Rekorde
21.09.2020	Action im Park
28.09.2020	Waldspiele
05.10.2020	Naturstationen-Lauf
12.– 23.10.2020	Herbstferien—keine Jungschar
26.10.2020	Spiele mit Äpfeln
02.11.2020	Wenn die Blätter fallen
09.11.2020	Eine hölzerne Angelegenheit
16.11.2020	Schweißtropfenabend
23.11.2020	Spiele mit Seilen
30.11.2020	Spiele im Dunkeln

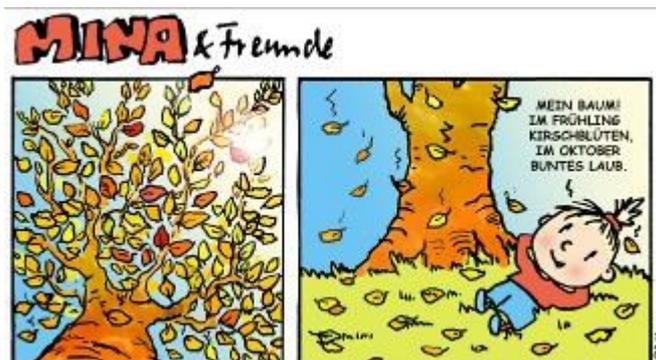


# ERFENBACH



**Jungschar für Kinder der 4.– 6. Klasse,  
jeden Montag von 16:30– 18:00 Uhr,  
im Prot. Gemeindehaus**

14.09.2020	Klick, klick—Fotoralley
21.09.2020	Ball, Bälle, am Bällsten
28.09.2020	Schatzsuche
05.10.2020	Let's roll it
12.– 23.10.2020	Herbstferien—keine Jungschar
26.10.2020	Luftballonspiele
02.11.2020	Mop, Moppel, doppel gemoppelt
09.11.2020	Kleider machen Leute
16.11.2020	Knie- Fuß- Zehen
23.11.2020	Ich bin ein Star...
30.11.2020	Tut er's oder tut er's nicht?





**Schon jetzt vormerken!**

# **Weihnachten im Wertstoffhof**

**Heiligabend, 17:00 Uhr**

**Ökumenischer Familiengottesdienst  
im Wertstoffhof  
mit Krippenspiel**

